

RESULTATE & NEWS

Nur noch eine
Ausländerin erlaubt

BASKETBALL: In der Schweizer Basketball-Meisterschaft der Frauen wird künftig nur noch eine Ausländerin zugelassen. Das Nationalliga-Komitee beschloss diese Massnahme, um die Klubfinanzen zu schonen und den Aufbau einer starken Nationalmannschaft zu fördern.

Scottie Pippen
entscheidender Wurf

BASKETBALL: Die Portland Trail Blazers und die Los Angeles Lakers stehen im Playoff der National Basketball Association (NBA) in den Halbfinals. Bei Portlands 81:79-Erfolg gegen die Utah Jazz trat Altmeister Scottie Pippen besonders in Erscheinung: Der 34-Jährige erzwang 7,3 Sekunden vor Schluss mit einem Dreipunktewurf die Wende und führte sein Team in der Best-of-7-Serie zum entscheidenden Sieg.

In der Runde der letzten vier trifft Portland nun auf die Los Angeles Lakers (Bild), die Phoenix mit 4:1 Siegen ausschalteten. Trainer der Lakers ist übrigens Phil Jackson. Zusammen mit Scottie Pippen hatte er in den Neunzigerjahren die Chicago Bulls zu sechs NBA-Titeln gecoacht.

Resultate: National Basketball Association (NBA), Playoff-Viertelfinals (best of 7), Western Conference: Portland Trail Blazers - Utah Jazz 81:79, Schlussstand: 4:1. Los Angeles Lakers - Phoenix Suns 87:65, Schlussstand: 4:1.

Die Lakers treffen im Final der Western Conference (Playoff-Halbfinals) auf Portland.

Borsato zu Nürnberg

EISHOCKEY: Der in Davos nicht mehr erwünschte Kanadier Luciano Borsato (34) wechselt mit einem Einjahresvertrag zu Nürnberg in die deutsche Eishockey-Liga.

Eishockey: National Hockey League

National Hockey League (NHL), Playoff um den Stanley Cup, Halbfinals (best of 7), Eastern Conference: Philadelphia Flyers - New Jersey Devils 4:3, Stand: 1:1.0s

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 1
15.15 Live: Rad: Elite, Etappenrennen, Giro d'Italia: 5. Etappe, Matera - Peschici

SF 2
22.20 Sport aktuell: Fussball: NLA/B Auf-/Abstiegssrunde mit Delémont - Zürich; NLA Finalrunde vor dem Spiel Luzern - St. Gallen; Rückblick UEFA-Cup Final; Rad: Elite, Etappenrennen, Giro d'Italia, 5. Etappe; Aktuelle Nachrichten

Eurosport
8.30 Radsport (W); 9.30 Motorsport (W); 10.30 C.A.R.T. (W); 11.30 Loket: Motocross: 250 ccm-WM; 12.00 Live: Tampere: Boxen: 33. Amateur-EM; 13.30 Sarentino: Mountainbike: UCI Weltcup; 14.00 Rom: Tennis: WTA-Turnier; 15.30 Live: Rad: Elite, Etappenrennen, Giro d'Italia, 5. Etappe; Matera - Peschici; 16.56 News; 17.00 Motorsport: Racing Line; 17.30 Live: Tampere: Boxen: 33. Amateur-EM; 18.56 News; 19.00 Rom: Tennis: WTA-Turnier; 20.00 Live: Rom: Tennis: WTA-Turnier; 21.30 News; 21.34 Boxen (W); 23.30 News; 23.36 Rom: Tennis: WTA-Turnier, Höhepunkte; 0.30 Motorsport (W); 1.00 Motocross (W)

DSF
8.45 Kraftsport (W); 9.45 Monster Trucks (W); 10.45 Motorvision (W); 12.00 Live: Hamburg: Tennis: Center Court ATP; 14.00 Takeshi's castle (W); 14.45 Lumberjack (W); 15.15 Sport kurios (W); 15.45 Monster Trucks (W); 16.15 American Gladiators (W); 17.15 Takeshi's Castle (W); 18.00 Newcenter; 18.30 Inteam; 19.00 Newcenter; 19.30 Inteam; 20.00 Newcenter; 20.15 Hatrick live! 2. Bundesliga, 32. Spieltag; 22.10 Newcenter; 22.15 Hatrick 2. Bundesliga, 32. Spieltag; 23.15 Golf European Tour; 0.45 Inside NBA; 1.45 Sport kurios (W); 2.00 Rollerjam (W); 3.30 Monster Trucks (W); 4.00 Rollerjam

Tennis der Extraklasse

1. Internationales WTA-Damen-Future-Tennis-Turnier in Vaduz

In Vaduz wird vom 4. bis 11. Juni 2000 das erste internationale WTA-Future-Tennisturnier für Damen durchgeführt. Unter der Leitung von Fredy Kaufmann hat sich mit Josef Banzer, Franz Schmid und Wolfgang Strub eine unabhängige kleine Gruppe von Organisatoren dafür eingesetzt, dieses erste für die Weltrangliste zählende Damenturnier in Liechtenstein auf die Beine zu stellen. Das Preisgeld beträgt USD 10 000.- und wird von Swisstennis zur Verfügung gestellt.

Für die Abdeckung der weiteren Aufwendungen haben dankenswerter Weise verschiedene Sponsoren einen Einsatz geleistet. Den grössten Anteil bestreitet dabei der Hauptsponsor, die Malbuner. Daneben konnten die Basler Versicherung Vaduz, Kronenbourg Bier, die Verwaltungs- & Privat Bank AG sowie Tele 2 AG Liechtenstein als Co-Sponsoren gewonnen werden.

Einige Grundrichtlinien

Der Europäische Tennisverband gibt für die Organisation derartiger Turniere einige Grundrichtlinien vor. Dabei wird im Interesse der Spielerinnen insbesondere Wert gelegt auf kostengünstige Übernachtungsmöglichkeiten, ein vernünftiges Verpflegungsangebot sowie ein funktionierendes Transportsystem zu und von den Tennisplätzen. Da diese Kriterien bei der Organisation der Lie-Games 1999 in vorbildlicher Weise erfüllt wurden, hat uns der Europäische Tennisverband (ETA) betreffend der Organisation eines derartigen Anlasses angefragt. Neben den aufgelisteten Anforderun-



Haben das erste für die Weltrangliste zählende Damenturnier in Liechtenstein auf die Beine gestellt: Wolfgang Strub, Organisation, Alex Ospelt, Malbuner, Fredy Kaufmann, Organisation, Adrian Kind, Tele 2 (hinten von links), Josef Eberle, Basler Versicherung, Annabell Brameshuber, VP Bank, Franz Schmied und Josef Banzer, Organisation.

gen wird auch ein Spielerinnen-Abend organisiert, der grösstenteils vom Titelsponsor Malbuner bestreitet werden wird. Als Gegenleistung der ETA wird dem Organisator die Ausschreibung des Turniers und die Einladung der Spielerinnen abgenommen. Anmeldeschluss ist erst kurz vor der Auslosung, da nur Spielerinnen ins Feld aufgenommen werden, die auch am Turnierort anwesend sind. Aus diesem Grund ist es heute noch nicht möglich, bereits Teilnehmerinnen zu nennen. Für Turniere dieser Kategorie kann jedoch davon ausgegangen werden, dass sich Spielerinnen ab Ranglistenplatz 150 einschreiben werden. Ein Vorteil ist, dass in der dar-

auf folgenden Woche ein weiteres WTA-Turnier der Kategorie USD 25'000 in Lenzerheide zur Austragung gelangen wird. Dass mit einer Reise in unsere Region gleich zwei Turniere besucht werden können, dürfte jedenfalls für viele Spielerinnen von Interesse sein.

Eine Wildcard steht zur Verfügung

Der Veranstalter hat die Möglichkeit, eine Wildcard für das Qualifikationsturnier zu vergeben. Für die hiesigen Organisatoren wäre es natürlich besonders reizvoll, eine einheimische Spielerin berücksichtigen zu können. Somit wird in der Pfingstwoche auf der Tennisanlage

in Vaduz erneut Tennissport auf hohem Niveau angeboten werden. Um für die Zuschauer möglichst attraktiv zu sein, werden Spiele insbesondere auch über Mittag und am frühen Abend angesetzt werden. Damit das tennisinteressierte Publikum sich daneben genüsslich verpflegen kann, wird in Ergänzung zum sportlichen auch ein täglich wechselndes kulinarisches Angebot gemacht.

Die Organisatoren freuen sich darauf, gemeinsam mit dem Titel- und den Co-Sponsoren den Liechtensteiner Zuschauern, aber auch der umliegenden Nachbarschaft einen hochstehenden sportlichen Anlass präsentieren zu können.

Tolle Leistungen

Motocross: SAM Meisterschaftslauf in Mothorn



Liechtensteins Motocrosser landeten alle im Spitzfeld.

Auf dem sehr schnellen und anspruchsvollen Kurs in Mothorn (Frankreich) überzeugten Liechtensteins Motocrosser mit ausgezeichneten Leistungen. Trotz der grossen Hitze, die allen Fahrern zu schaffen machte, verbuchten Alex Frommelt, Ralph Bruggmann und Beat Erne durchwegs Spitzenplatzierungen.

Alex Frommelt, Junioren 125 ccm, konnte sich wiederum mit den Rängen 2 im ersten Lauf, 3 im zweiten Lauf und 2 im dritten Lauf im Spitzfeld behaupten. Im Gesamtklassensament reichte es ihm für den ausgezeichneten 3. Rang.

In der Klasse Junioren 250 ccm war Ralph Bruggmann nach seiner Verletzung (Mittelfusssknochenbruch) das erste Mal wieder am Start, konnte sofort wieder mit den Schnellsteh mithalten und klassierte sich im ersten Lauf gleich wieder auf dem 4. Rang. Im zweiten und dritten Lauf war gegen Bruggmann kein Kraut gewachsen und er liess alle seine Konkurrenten hinter sich. Mit zwei Siegen reichte es ihm in der Gesamtwertung für den hervorragenden 2. Platz.

Beat Erne, International 125 ccm, konnte sich im starken Feld mit den Rängen 5, 7, 12 und 11 auf dem 8. Gesamtrang klassieren.

Marc Rosset weiter

Tennis: Masters-Series-Turnier Hamburg

Marc Rosset scheint im Hinblick auf das am übernächsten Montag beginnende French-Open rechtzeitig in Form zu kommen. Der Genfer schlug in der 2. Runde des Masters-Series-Turnier in Hamburg einen Tag nach seinem Exploit gegen den Sandplatz-Spezialisten Nicolas Lapentti (Ecu) Byron Black (Sim) mit 6:3, 6:2. In den Achtelfinals trifft Rosset auf den Russen Marat Safin.

Rosset erwischte gegen Black einen Start nach Mass und führte schnell mit 4:0. Der Romand setzte den Afrikaner konsequent unter Druck und liess ihn dadurch nie richtig ins Spiel kommen. «Byron ist dann am gefährlichsten, wenn er sein Spiel von der Grundlinie aufziehen kann. Das habe ich heute verhindern können», berichtete Rosset, der sich wie gegen Lapentti auf seinen ersten Aufschlag (7 Asse, 60 Prozent gewonnene Punkte) verlassen konnte.

Rosset kam im dritten Spiel gegen den älteren der beiden Black-Brüder zum zweiten Sieg. Erstmals hatte er den 30-Jährigen 1994 im Rahmen des Davis Cups bezwungen. Black hatte sich für diese Niederlage zwei Jahre später beim Hallenturnier in Moskau revanchiert.

Jetzt wartet Safin

Mit Safin steht Rosset heute (Donnerstag) einer der erfolgreichsten «Sandwähler» dieses Jahres gegenüber. Der Russe hatte sowohl auf Mallorca als auch in Barcelona triumphiert. «Gegen ihn habe ich nur eine Chance, wenn ich angreife», gab Rosset seine Marschrichtung für das erste Duell auf Sand gegen den 20-jährigen Moskowiter vor. Bislang sind sich die beiden im vergangenen Jahr zweimal bei Hallenturnieren



Marc Rosset kommt immer besser in Schwung.

gegenüber gestanden. In St. Petersburg siegte Rosset, acht Monate später in Paris Safin.

Pete Sampras out

Prominentester Zweitunden-Verlierer war gestern Mittwoch der topgesetzte Pete Sampras. Der Amerikaner, der sein erstes Sandplatzturnier seit dem letztjährigen French Open bestritt, unterlag dem 21-jährigen Franzosen Arnaud di Pasquale 4:6, 4:6. Für Sampras hat damit das Comeback ein überraschend frühes Ende genommen. Zuletzt hatte er wegen einer Oberschenkel-Verletzung über einen Monat pausieren müssen. Seit seinem Turniersieg von Anfang April bei den Players Championships auf Key Biscayne war der Amerikaner nur noch im Davis Cup angetreten.

Weitere Infos: www.mastersseries.com